

## VON TAG ZU TAG

Montag, 31. Oktober 2011

### ZITAT

„Was Wachstum schafft, darf sehr wohl mit Schulden finanziert werden.“  
Helmut Schmidt

### HISTORISCHE DATEN

**2010** – Brasilien wählt mit Dilma Rousseff erstmals eine Frau ins Präsidentenamt.  
**2008** – Die Deutsche Börse reagiert auf die extremen Kursauschläge der Volkswagen-Aktie mit einer Verschärfung der Regeln für den Aktienmarkt. Künftig kann bei extremen Kursauschlägen eine Aktie auch außerhalb der regulären Anpassungstermine entfernt werden.  
**2001** – Mit der Wahl von Ole von Beust wird erstmals seit 1957 Hamburg von einem CDU-geführten Mitte-Rechts-Senat regiert.  
**1963** – Während einer Vorstellung der „Holiday-on-Ice“-Revue im Indiana State Coliseum im amerikanischen Indianapolis explodiert Propagas. 64 Menschen sterben.  
**1903** – In Berlin wird Gerhart Hauptmanns Schauspiel in fünf Akten „Rose Bernd“ uraufgeführt.  
**1517** – Der Theologe Martin Luther veröffentlicht in Wittenberg 95 vorgerichtete Thesen.

### GEBURTSTAGE

**1961** – Peter Jackson (50), neuseeländischer Regisseur („Der Herr der Ringe“ Filmtrilogie)  
**1952** – Andrea Breth (59), Deutsche Theaterregisseurin  
**1928** – August Everding, deutscher Theaterintendant und Regisseur, gest. 1999  
**1911** – Luise Ullrich, deutsch-österreichische Schauspielerin („Frau Irene Besser“), gest. 1985  
**1857** – Axel Munthe, schwedischer Schriftsteller („Das Buch von San Michele“), gest. 1949

### TODESTAGE

**1984** – Indira Gandhi, indische Politikerin, Kongresspartei, indische Premierministerin 1966-77 und 1980-84, geb. 1917  
**1926** – Harry Houdini, amerikanischer Zauberkünstler, gilt als einer der größten Magier des 20. Jahrhunderts, geb. 1874

### AUCH DAS NOCH

**1991** – dpa meldet: Rund 52 Prozent der Amerikaner glauben an den Teufel, und 37 Prozent sind überzeugt, dass ein Mensch von Dämonen besessen sein kann. Das ergibt sich aus einer Umfrage, die anlässlich Halloween veröffentlicht wird.

## Ergebnis ist gültig

**Hechingen.** Das Ergebnis der Hechinger Bürgermeisterwahl ist rechtskräftig. Das Kommunalamt habe die Wahl geprüft und für in Ordnung befunden, teilte Erster Beigeordneter Klaus Conzelmann dem Gemeinderat mit. Auch Einsprüche habe es keine gegeben. Damit stehe einem Dienstantritt Dorothea Bachmanns nichts im Wege. „Da bin ich aber froh“, kommentierte die designierte Bürgermeisterin aus den Zuhörerreihen.  
Hardy Kromer



## Knapp 5000 Menschen beim christlichen Festival „Rock Without Limits“ in Balingen

**Balingen.** Anmutig und beinahe wie ein Heiligenschein hängt die leuchtende Nebelwolke über der Bühne und dem Publikum in der Volksbankmesse in Balingen. Wer bei dem christlichen

Rockkonzert seichte, akustische Gitarrenmusik erwartet hatte, wurde am Freitag und Samstag eines Besseren belehrt. Das laute Ertönen der harten Gitarrenriffs rund um das Balingener Mes-

segelände erinnerte eher an das „Bang Your Head“. Auf gleich drei Bühnen in der Volksbankmesse, in einem Festzelt neben der Messehalle und im „Loft“

spielten 45 internationale Bands jeglicher Musikrichtungen. Trotz der unterschiedlichen Genres, eines haben sie alle gemeinsam: einen christlichen Hintergrund. Mehr dazu lesen Sie auf der Balingener Seite. Text/Foto: Hannes Mohr

## BareiB bleibt kommissarisch

Auf Wunsch der Ortsverbände Wahl des neuen Kreisvorsitzenden verschoben

Einiges war neu beim Kreisparteitag der CDU am Freitagabend - die CDU ist in der Opposition, der Landesvorsitzende Thomas Strobl ist neu im Amt, Thomas Bareiß allerdings bleibt, kommissarisch, Kreisvorsitzender.

**Rangendingen.** Spannung lag in der Luft - wie schafft die Christdemokratische Partei im Land den Neuanfang, nach 58 Jahren erstmals als Oppositionspartei. Hierzu werde einige inhaltliche Erneuerung notwendig sein, betonte Kreisvorsitzender Thomas Bareiß schon in der Einladung. Einige wichtige Fingerzeige gab auch der neue Landesvorsitzende der CDU, Thomas Strobl MdB. Die ebenfalls mit Spannung erwartete Neuwahl eines Kreisvorsitzenden fiel allerdings aus - nachdem Thomas Bareiß erst vor Wochenfrist zum neuen Bezirksvorsitzenden der CDU gewählt worden war, wurde auf Wunsch der Ortsverbände die Wahl eines Nachfolgers für Bareiß als Kreisvorsitzender erst einmal ausgesetzt. Die Zeitspanne sei zu kurz, man wolle mehr Zeit, sich mit dem Thema zu beschäftigen, auch in den Basisgremien. Dem stimmte



Herzlich willkommen bei der CDU Zollernalb wurde gestern Abend der neue CDU-Landesvorsitzende Thomas Strobl (links) von Landrat Günther-Martin Pauli (Mitte) und dem bisherigen CDU-Kreisvorsitzenden Thomas Bareiß (rechts). Foto: E. Wais

der Kreisvorstand zu, so dass Thomas Bareiß erst einmal einige Monate noch kommissarisch im Amt bleibt, ehe Anfang des kommenden Jahres sein Nachfolger gewählt wird. Ohne Wahlen konnte sich der

Kreisparteitag am Freitagabend stattdessen umso intensiver mit grundlegenden Fragen beschäftigen. Ziel ist laut Bareiß nicht nur ein inhaltlicher Aufbruch zu neuen christdemokratischen Ufern, etwa

## Kempter wirft Amerell Mobbing vor

**Hechingen/Frankfurt.** Michael Kempter fühlt sich von Manfred Amerell gemobbt. Der ehemalige Schiedsrichter-Obmann Manfred Amerell hat zugegeben, dass seine Aussagen die Razzia gegen zahlreiche Schiedsrichter, darunter sein Prozessgegner Michael Kempter, wegen möglicher Steuerhinterziehung ausgelöst haben. Nach seinen Angaben „wäre es dazu nicht gekommen, hätte Michael Kempter nicht diese Lügengeschichten über mich erzählt“, erklärte Amerell. Im Zivilprozess vor dem Hechinger Landgericht hatte Kempter ausgesagt, von seinem einstigen Mentor wiederholt sexuell bedrängt worden zu sein. Vor der Berufungsverhandlung am 7. Dezember am Oberlandesgericht Stuttgart fährt Amerell noch weitere Geschütze auf. Über seinen Anwalt Jürgen Langer ließ er mitteilen, dass er Strafanzeige gegen das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und den Präsidenten Theo Zwanziger stellen werde. Der Verband habe Kempters Anwalt Christoph Schickhardt bezahlt. Schickhardt wiederum hat bei der Staatsanwaltschaft München I Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Es geht um das Auftauchen Amerells am Montag dieser Woche vor dem Hause Kempters in Sauldorf, als dieser wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung Besuch von Beamten bekam. Amerell bestreitet seine Anwesenheit nicht. Schickhardt spricht von einer „Bedrohungslage“ für Kempter, das habe Mobbing-Charakter. dpa

## Die Vorteile der Region präsentieren

**Zollernalbkreis.** Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis präsentiert den Landkreis und regionale Unternehmen auf der Karrierebörse 2011 der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Am Mittwoch, 9. November veranstaltet die Hochschule Albstadt-Sigmaringen bereits ihre zehnte Karrierebörse für Studierende, Hochschulabsolventen und arbeitssuchende Akademiker - und zum wiederholten Mal ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis (WFG) als Aussteller vor Ort. „Hier lässt es sich gut leben und arbeiten!“, diese Botschaft möchte die Geschäftsführerin der WFG, Silke Schwenk, den Besuchern der Karrierebörse vermitteln. Wohnungen und Bauplätze sind für Karrierestarter und junge Familien hier noch bezahlbar, der Freizeitwert ist hoch. Eine Vielzahl attraktiver, innovativer Unternehmen bieten für junge Akademiker qualifizierte Arbeitsplätze mit sehr guten Aufstiegschancen. Für eine kostenlose Präsentation am Messestand können sich interessierte Firmen an die WFG wenden.

## Nils Schmid hört sich Belange der Bürger an

Stellvertretender Ministerpräsident besucht Kreis-SPD in der Balingener Stadthalle

Bei seinem Besuch am Freitagabend in Balingen nahmen gleich zwei Bürgerinitiativen den baden-württembergischen Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid in Beschlag. Für deren Fragen nahm er sich viel Zeit.

### HANNES MOHR

**Balingen.** Die Kreis-SPD hatte zur Delegiertenkonferenz eingeladen. Im Vorfeld referierte Nils Schmid. Diese Chance ergriff die Bürgerinitiativen (BI) zur Rettung des Bitzwaldes sowie für die Ortsumfahrung Edingen-Erzingen. Der kleine Saal der Balingener Stadthalle war bis auf den letzten Platz voll. Kurz noch mussten sich die Gäste gedulden - der Spitzenpolitiker verspätete sich etwas. „Ja, kommt er denn mit der Bahn“, rief einer der Gäste sarkastisch in den Raum. Schmid referierte über „Erneuern und Bewahren“. Dabei kritisierte er insbesondere den EnBW-Deal und wiederholte den Standpunkt der SPD zu „Stuttgart 21“. Zudem zeigte er auf, wie die neue



Klarer Standpunkt: Ingeborg Gekle-Maier von der Bürgerinitiative gegen das Großgefängnis im Bitzwald bohrte bei Nils Schmid nach. Fotos: Hannes Mohr

Landesregierung dem drohenden Fachkräftemangel entgegen will. Weitere Themen schlossen sich an. Nach seinem Vortrag begann die ersehnte Fragerunde. Ingeborg Gekle-Maier von der BI gegen das Großgefängnis im Bitzwald ergriff als erste das Wort. Sie fragte Schmid, wie er zu einem trans-

parenten Verfahren für den Bau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) in Rottweil kommen will. Schmid bekräftigte sein vor der Wahl abgegebenes Versprechen, einen neuen Suchlauf für Standorte zu starten. Dennoch stellte er klar, dass eine neue JVA unabdingbar sei. „Wir werden auch mit den An-

wohnern der alternativen Standorte sprechen“, sagte Schmid. Er wolle, dass jeder Bürger die Auswahlkriterien kennt.

Die BI für die Ortsumfahrung Balingen/Erzingen drängte darauf, das Straßenbauprojekt in den vordringlichen Bedarf zu bringen. Man habe lang genug gewartet. Nils Schmid zeigte Verständnis und fand auch eine Problemlösung: „Wir werden dafür kämpfen, dass Baden-Württemberg mehr Geld vom Bund bekommt“. Schmid kritisierte, dass im Moment Gelder nicht nach Bedarf, sondern nach abstrakten Kriterien verteilt werde. Sollte das nicht klappen, würden auch die Projekte im vordringlichen Bedarf eine lange Zeit auf Eis liegen.

Zum Thema Bundeswehrreform gab er Meßstetten den Tipp, Fördergelder zu beantragen. Er nannte Münsingen als Beispiel, wie sich eine Stadt positiv nach dem Abzug der Bundeswehr entwickeln könne. „Wenn die Kommunalpolitik mit Schwung an die Sache geht“, könne es jeder betroffene Standort in Baden-Württemberg schaffen.



Nils Schmid zog die Leute an. Nach der Veranstaltung nahm sich der stellvertretende Ministerpräsident in der Aula der Stadthalle für die Fragen der Balingener Zeit.